



NEODUR HE 2 / NEODUR HE 3

mineralischer Trockenbaustoff FÜR ZEMENTGEBUNDENE INDUSTRIEBÖDEN

BESCHREIBUNG

NEODUR HE 2 und HE 3 – gem. DIN 18557 (Werkmörtel) und EN 13813 gebrauchsfertige, zementgebundene Trockenbaustoffe zur Herstellung von Industrieböden. NEODUR HE 3 insbesondere für hochverschleißfeste Industrieböden. Auch farbig lieferbar, siehe KORODUR-Farbskala.

ANWENDUNG

Für Industrieböden zur Verbesserung der Oberflächenhärte und Erhöhung des Verschleißwiderstandes bei unmittelbarer industrieller Bodenbeanspruchung. Für Innen und Außen.

TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis: Hartkornmischung mit Spezialzementen
Härte nach Mohs: 7 – 8
Körnung: 0–3 mm
Druckfestigkeit nach 28 Tagen, gemessen an gesondert hergestellten Probekörpern: C 70
Schleifverschleiß:
 NEODUR HE 2: $\leq 8 \text{ cm}^3/50 \text{ cm}^2$
 NEODUR HE 3: $\leq 5 \text{ cm}^3/50 \text{ cm}^2$
 NEODUR HE 3 SVS3: $\leq 3 \text{ cm}^3/50 \text{ cm}^2$
 NEODUR HE 3 SVS 1,5: $\leq 1,5 \text{ cm}^3/50 \text{ cm}^2$

VERBRAUCH

Pro m^2 ca. 1,5 kg je mm Schichtdicke, i. M. 3–5 kg/m^2 NEODUR. Bei Verwendung von NEODUR HE 2 und HE 3 farbig wird für eine gleichmäßige Farbintensität der Einbau von 5–6 kg/m^2 empfohlen.

HERSTELLUNG/ ÜBERWACHUNG

Hersteller:
 KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co., Werk Wattenscheid
 Qualitätssicherung gem. EN 13813
Zert.: DIN EN ISO 9001:2000

VERARBEITUNG

HE 2 und HE 3 werden im Trockeneinbauverfahren zur Herstellung eines Industrieestriches mit integrierter Verschleißschicht verarbeitet. Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Verarbeitung von NEODUR ist die richtige Ausgangskonsistenz vom zuvor eingebrachten Beton oder Estrich. Der eingebrachte Beton/Estrich muss so weit erstarrt sein, dass die Fläche gerade begehbar ist. Wenn dieser Zeitpunkt erreicht ist, wird der Beton/Estrich mit einer Tellerglättmaschine abgerieben, um die Oberfläche mit Zementleim als Haftvermittler anzureichern. NEODUR HE 2 bzw. NEODUR HE 3 trocken und gleichmäßig auftragen. Nach Durchfeuchtung das aufgetragene NEODUR mit der Tellerglättmaschine einreiben. Ein weiterer analoger Auftrag kann vorgenommen werden, solange sich der Trockenbaustoff NEODUR vollständig durchfeuchtet. Anschließend ist die Oberfläche zeitgerecht mit der Flügelglättmaschine zu glätten.

NACHBEHANDLUNG

Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen den Erstarrungs- bzw. Erhärtungsverlauf. Der NEODUR Hartstoffestrich ist vor zu rascher Austrocknung gem. DIN 1045 zu schützen. Wir empfehlen zur Nachbehandlung KOROTEX bzw. KOROSEAL, siehe Datenblatt.

LIEFERFORM

25 kg Papierspezialverpackung

LAGERUNG

Trocken lagern, wie Zement. Haltbarkeitsdauer ca. 6 Monate.

HINWEIS

NEODUR HE 2 und HE 3 enthalten Zement und reagieren mit Feuchtigkeit / Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt den Arzt aufsuchen. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere AGB hin.

Informationsunterlagen, Verarbeitungshinweise, Ausschreibungstexte und Prüfzeugnisse über die verschiedenen KORODUR Industriebodensysteme, KORODUR Hartstoffe, KORODUR-Mörtel und bauchemische Produkte stehen zur Verfügung.

Stand: April 2005



KORODUR International GmbH

Zentrale:
 Wernher-von-Braun-Str. 4
 92224 Amberg
 Postfach 1653 • 92206 Amberg
 Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59-0
 Fax: +49 (0) 96 21 / 3 23 41
 info@korodur.de

Werk Bochum-Wattenscheid:
 Hohensteinstr. 19
 44866 Bochum
 Postfach 60 02 48 • 44842 Bochum
 Tel.: +49 (0) 23 27 / 94 57-0
 Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84
 wattenscheid@korodur.de

www.korodur.de

Werk Hirschau (AKW-Kick):
 Georg-Schiffer-Str. 70
 92242 Hirschau
 Tel.: +49 (0) 96 22 / 1 83 15

